

TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

RÖFIX 670

Zement-Vorspritzmörtel



Anwendungsbereiche

Vorspritzmörtel und Haftvermittler für stark saugende und kritische Untergründe wie z.B. Ziegel, Mischmauerwerk, Holzspansteine, Holzwolle-Dämmplatten, etc.
Vorspritzmörtel bei Wärmedämmputzen auf stark saugenden, robusten Untergründen. Nicht geeignet für hochporosiertes Mauerwerk.


Eigenschaften

- Griffiger Putzgrund
- Gute Haftung

Verarbeitung



Technische Daten

Art. Nr.	2000583180	2000148064
EAN	9003304473229	9003304104567
Verpackung		
Menge pro Einheit	25 kg/EH	40 kg/EH
Einheit pro Palette	48 EH/Pal.	36 EH/Pal.
Körnung	0-4 mm	
Verbrauch	ca. 5 kg/m ²	
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.	
Ergiebigkeit	ca. 5 m ² /EH	ca. 8 m ² /EH
Ergiebigkeit Liter	650 L/t	
Wasserbedarfsmenge Einheit	ca. 5 L/EH	ca. 8 L/EH
Brandverhalten	A1	
Wasserdampfdiffusion	ca. 35	
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm ²	
Druckfestigkeit	20 N/mm ² (28 d) EN 1015-11	
Biegezugfestigkeit	≤ 3 N/mm ²	
Wärmeleitfähigkeit	1,11 W/mK für P = 50 % EN 1745:2012 (Tabellenwert) 1,21 W/mK für P = 90 % EN 1745:2012 (Tabellenwert)	

RÖFIX 670

Zement-Vorspritzmörtel

Art. Nr.	2000583180	2000148064
E-Modul	ca. 14500 N/mm ²	
Austrocknungszeit	> 3 d	
Beanspruchungsgruppe	bis inkl. W4 B 3346	
Frischmörtelrohddichte	ca. 1950 kg/m ³	
Mindestputzdicke	3 mm	
Mörtelgruppe	GP EN 998-1 CS IV EN 998-1 Wc0 EN 998-1	
ph Wert	12	
Schüttdichte	ca. 1600 kg/m ³ EN 1097-3	
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 kJ/kg K	
Trockenrohddichte	ca. 1897 kg/m ³	
Untergrund Temperatur	0-5 °C	
Verpackungshinweise	In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken.	

Materialbasis

- Hochwertiger Kalkbrechsand
- Mineralisch
- Zemente

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken und nicht über +30 °C steigen. Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung (direkter Sonneneinstrahlung, Föhn) und nachträglicher Durchfeuchtung (Regen) schützen.

Untergrund

Der Untergrund muss trocken, tragfähig sowie frei von Verunreinigungen, wie z.B. Staub, Russ, Algen, Ausblühungen etc. sein. Filmbildende Trennmittel (Schalwachs, Schalöl etc.) entfernen. Die Untergrundprüfung der nationalen Regelwerke wie ÖNORM B3346 bzw. DIN 18350 bzw. SIA V242 sind zu befolgen. Die

Verarbeitungshinweise gelten für normgemäss hergestelltes Mauerwerk und setzen geschlossene Fugen voraus. Offene Mauerwerksfugen und -ausbrüche sind vorher mit geeignetem Material zu verschliessen. Bei kritischen Untergründen (wie hochporosierte Mauerwerke, Porenbeton, HWL-Platten, Mantelbetonsteinen, XPS-R-Platten u.ä.) sind die speziellen RÖFIX Verputzrichtlinien und die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller zu beachten.

Untergrund-Vorbehandlung

Nicht gleichmässig saugende Putzgründe benötigen einen entsprechenden vollflächig aufgetragenen RÖFIX CalceClima® Vorspritzmörtel. Glatte Betonflächen sind mit RÖFIX 670-S Vorspritzmörtel Spezial vorzuspritzen (Standzeit mind. 3 Tage) oder mit RÖFIX 12 Haftbrücke oder RÖFIX Betonkontakt (Standzeit mind. 24 Stunden) vorzubehandeln bzw. der Unterputz ist frisch-auf-frisch in RÖFIX 55 oder RÖFIX AI 622 zu applizieren, wenn kein rapid Grundputz eingesetzt wird. Vor Putzbeginn sollten bei allen Kanten und Ecken rostfreie Putzprofile versetzt werden. Aluminium-Profile aufgrund der Unbeständigkeit im alkalischen Bereich nicht einsetzen. Im Aussenbereich und bei Feuchtigkeit im Mauerwerk (Altbau) sind bei jeglichen Putzarten ausschliesslich Edelstahl-Profile einsetzbar.

RÖFIX 670

Zement-Vorspritzmörtel

Zubereitung

Bei Handverarbeitung einen Sack im Durchlaufmischer mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge zu einer homogenen Masse mischen. Mischzeit bei händischer Anmischung 2–3 Minuten.

Verarbeitungshinweis

Material aus geöffneten Altgebinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen. Bei ungünstiger Witterung (Hitze, starker Wind, Föhn) oder sehr stark saugendem Untergrund mit Wasser nachbehandeln. Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten.

Verarbeitung

Bei Maschinenverarbeitung mit handelsüblicher Feinputzmaschine aufspritzen. Der Auftrag des Vorspritzmörtels/der Haftbrücke erfolgt - wenn nicht anders festgelegt - volldeckend in ca. 5 mm Dicke und soll eine möglichst raue, griffige Oberfläche ergeben. Standzeit vor Auftrag des Unterputzes: mind. 3 Tage. Der Vorspritzmörtel-Auftrag gilt nicht als Putzlage.

Lagerung

Trocken, auf Holzrosten lagern. Mindestens 12 Monate lagerfähig. Gemäss Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % rel. Luftfeuchte. Herstelldatum siehe Aufdruck.

Zertifikate



Rechtliche und technische Hinweise

Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen

Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

Allgemeine Hinweise

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung. Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftsstelle angefordert werden.

Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt.